

## **Niederschrift**

**der 31. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am Montag, d. 29.11.2011 im Haus der Generation , Goethestraße 2, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)**

---

### **Öffentlicher Teil:**

**Beginn:** 19:00 Uhr                      **Ende:** 20:10 Uhr

**Anwesende:**        **Fraktion Die Linke**  
Herr H.-J. Thiemes  
Herr Ch. Wuthe

**Fraktion CDU**  
Frau J. Hüdepohl

**Fraktion SPD**  
Herr Dr. M. Scholz

**Fraktion UWG**  
Herr B. Kosensky

**Sachkundige Einwohner**  
Frau M. Frey  
Frau A. Lehmann  
Frau A. Waack

**Entschuldigt:**        **Sachkundige Einwohner**                      Frau S. Müller

**Unentschuldigt:**    keine

**Verwaltung:**        Frau M. Kessler SB Tourismus- u. Wirtschaftsförderung/  
Protokollführerin

### **Tagesordnung:**

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwendungen zur Niederschrift der 30. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Auswertung der Saison 2011
06. Vorbereitung der Saison 2012
07. Sitzungstermine 2012
08. Information und Anfragen

### **Zu 01. Begrüßung und Eröffnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und eröffnet die Sitzung.

## **Zu 02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –**

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

## **Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 30. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

Herr Thiemes berichtet, dass er sich noch einmal bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung vor der „Anne Frank“ Grundschule beim Ordnungsamt erkundigt hat. Dort sind einige Briefe von Eltern eingegangen, die an das Straßenverkehrsamt weitergeleitet wurden.

Weiterhin informiert er, dass die Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Bürgerverein Klausdorf e.V. in der Zwischenzeit unterschrieben ist.

Bezüglich der Anfrage von Frau Hüdepohl in der letzten Ausschusssitzung habe er sich auch im Ordnungsamt erkundigt. In der Alten Horstfelder Straße gab es einen Eigentumswechsel, das Ordnungsamt wird weiterhin prüfen, ob die Äste entfernt sind.

## **Zu 04. Einwohnerfragestunde**

Frau de Boor informiert über die geplanten Radtouren durch den Verein pro Mellensee und verteilt dazu Flyer.

Weiterhin bittet Sie, bei der Erstellung des Veranstaltungskalenders darauf zu achten, dass keine größeren Veranstaltungen zusammen auf einen Termin fallen.

Hierzu gibt Frau Keßler einige Hinweise.

Sie ist für die Erstellung des Veranstaltungskalenders zuständig und es gefällt ihr auch nicht, wenn es Terminüberschneidungen gibt. Das Problem ist, dass die Termine an die Verwaltung gemeldet werden und zum Zeitpunkt der Meldung bereits die Verträge mit den Versorgern oder mit den Musikveranstaltern abgeschlossen sind, sodass dann auch nicht mehr geschoben werden kann. Wenn es Überschneidungen gibt, werden die entsprechenden Veranstalter schriftlich darauf aufmerksam gemacht. Es ist zu überlegen, ob die Termine für die großen Veranstaltungen geblockt werden sollten. Zu diesem Thema wird es im nächsten Jahr eine Zusammenkunft mit allen Vereinen geben.

Herr Kosensky ist der Meinung, dass die Verwaltung hier einmal durchgreifen muss und bei Überschneidungen den letzt gemeldeten Veranstalter keine Genehmigung für die Veranstaltung erteilen sollte. Danach würde sich Jeder daran halten, an feststehenden Terminen für große Veranstaltung in der Gemeinde keine anderen Veranstaltungen einzuplanen.

Hierzu gibt Frau Keßler zu bedenken, dass es verschiedene Veranstaltungen gibt, die auch verschiedenes Publikum haben und für Veranstaltungstermine im Freien auch nur eine bestimmte Jahreszeit zur Verfügung steht.

Herr Standfuß informiert über eine Arbeitsgemeinschaft Wassertourismusinitiative Brandenburg Süd-Ost (WISO)

Hier haben sich die Landkreise, Oder-Spree, Dahme-Spreewald, die Städte Beeskow, Fürstenwalde, Königs Wusterhausen, die Gemeinde Märkisch Buchholz, die Ämter Schenkenländchen, Amt Lieberose/ Oberspreewald, Unterspreewald sowie die Tourismusverbände Dahme-Seen e.V, Seenland Oder Spree e.V. und Spreewald e.V. zusammengeschlossen.

Aufgaben der AG sind:

1. Förderung des Ausbaus der wassertouristischen Infrastruktur
2. Förderung des Ausbaus eine einheitlichen Leitsystems
3. Förderung der Entwicklung und Vermarktung wassertouristischer Produkte
4. Öffentlichkeitsarbeit für den Wassertourismus

Herr Standfuß stellt den Antrag, dass die Gemeinde Am Mellensee dieser AG beitrifft, da der Wassertourismus in unserer Gemeinde entwickelt werden soll und es eine gute Möglichkeit sein würde, sich dort einzubringen und evtl. gemeinsam etwas zu erreichen.

Er würde sich auch bereit erklären, für die Gemeinde in dieser AG mitzuarbeiten, benötigt dann aber einen Beschluss der Gemeindevertretung, dass er dazu offiziell entsendet wird. Ein Mitgliedsbeitrag wird nicht erhoben.

Herr Kosensky fragt an, ob dort auch Privatpersonen Mitglied werden können. Dies wird von Herrn Standfuss bejaht.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass dies ein wichtiges Thema auch für die Gemeinde ist und sie bitten darum, dass der Bürgermeister darüber informiert wird und eine Entscheidung für die Gemeindevertretung vorbereitet.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, bedankt sich bei Herrn Standfuß und sagt ihm zu, dass er über die Entscheidung informiert wird.

Frau Hüdepohl informiert, dass die Gäste der Draisine, die Fackeln wieder im Wald und auf dem Wanderweg liegen lassen. Hier bittet sie darum, dass das Ordnungsamt dies kontrolliert und dass mit den Betreibern der Draisine gesprochen wird.

## **Zu 05. Auswertung der Saison 2011**

Herr Thiemes informiert über die Badesaison 2011.

**Im Strandbad Mellensee** hat Herr Dengler, Betreiber des Hotels „Weiße Schwan“ eine Imbissversorgung für die Gäste bereitgehalten. Das Gelände wurde durch ihn und den Bauhof in Ordnung gebracht. Die alte Gaststätte und das Toilettenhäuschen sind abgerissen worden. Die Besucher haben ein Strandbad zum Erholen vorgefunden. Es gab keine Beschwerden von den Einwohnern und Gästen.

**Im Strandbad Klausdorf** läuft die Versorgung auch durch den Pächter sehr gut. Der Bürgerverein Klausdorf hat sich im Strandbad sehr engagiert. Die Rutsche ist wieder in Betrieb genommen worden und hat auch Besucher angezogen. Zu Beginn der Saison gab es einzelne Diskussionen bezüglich des Eintrittsgeldes, inzwischen ist es akzeptiert und kommt dem Strandbad zu gute.

Der Verein hatte eine Anfrage bezüglich der Benutzung des Spielplatzes ohne Eintritt an den Bürgermeister gestellt. Die Vereinsmitglieder sind der Meinung, dass es ein öffentlicher Spielplatz in Klausdorf ist.

Herr Kosensky stellt dazu klar, dass es ein Strandbad mit Spielplatz ist und es vom Betreiber nicht verlangt werden kann, die Nutzung des Spielplatzes in der Saison ohne Eintritt zu gewähren. Die Kontrolle, ob wirklich nur die Spielgeräte genutzt werden oder doch nebenbei gebadet werden, kann Niemand übernehmen.

Er schlägt vor, Spielgeräte wieder auf der Festwiese aufzustellen, die dann eintrittsfrei benutzt werden können und dort hat man auch den Zugang zum Wasser. Diese Variante gab es schon einmal.

Das Strandbad Sperenberg hatte eine schlechte Saison 2011.

Dadurch, dass der Sprungturm aus sicherheitstechnischen Gründen abgebaut wurde gab es keine Attraktionen im Strandbad. Badegäste blieben aus. Die Imbiss- und Eisversorgung lief gut. Herr Thiemes bemängelt, dass für die Bürger keine Information im Amtsblatt bezüglich des Sprungturmes erfolgte.

## **Zu 06 Vorbereitung der Saison 2012**

Herr Thiemes informiert, dass sich Herr Dengler bereit erklärt hat, auch 2012 das Strandbad Mellensee zu betreiben. Hierzu wird vom Bürgermeister ein Vertrag vorbereitet.

Frau Keßler informiert, dass das Umweltgutachten erstellt wurde und somit jetzt der Bauantrag für die Errichtung eines neuen Gebäudes auf dem Strandbadgelände gestellt werden kann.

Zurzeit wird ein Erbbaupachtvertrag vorbereitet und vom RA Herrn Gottlob rechtlich geprüft. Der Vertrag kommt nur zu Stande, wenn der Bauantrag positiv beschieden wird. Dann wird der Vertrag in die entsprechenden Gremien zur Beratung gegeben.

Herr Dengler ist auch bereit, für die Saison 2012 die Imbissversorgung zu übernehmen, sollte der Vertrag nicht geschlossen werden.

Für das Strandbad Klausdorf gibt es keinen Handlungsbedarf, da der Pachtvertrag weiterläuft.

Die Verwaltung sollte noch einmal den Verein bitten, seine geplanten Veranstaltungen rechtzeitig mit dem Pächter und der Verwaltung abzustimmen.

Bezüglich des Strandbades Sperenberg informiert Herr Thiemes über den Vororttermin mit dem Bürgermeister, dem Leiter des Bauhofes und Frau Keßler.

Es wurden folgende notwendige Instandsetzungsmaßnahmen besprochen:

1. Der Zaun an der rechten Seite von der Straße zum Ufer
2. Der rechte Steg, der durch einen Bauzaun gesichert ist, muss entfernt werden.
3. Der Steg in der Mitte muss repariert werden, Schilf am Steg muss beseitigt werden (Unfallgefahr)
4. Spielgeräte müssen geprüft werden und evtl. erneuert werden
5. Es sollte eine Erneuerung des Sprungturmes erfolgen. Dabei ist darauf zu achten, dass evtl. nur noch ein 2,50 m Brett angebracht wird, da die Wassertiefe für 3,00 m nicht immer ausreicht. Es muss geprüft werden inwieweit die Plattform neu beplankt werden muss.

6. Die Badeinsel „Pilz“ auf dem Wasser sollte in Ordnung gebracht werden.
7. Der Steg, die Volleyballanlage und der Sandstrand sind zu begradigen und neu mit Sand aufzufüllen.
8. Von Herrn Wuthe und Herrn Schlag wurden Außenduschen, Umkleidemöglichkeiten und eine Wasserrutsche für Kinder angeregt.

Herr Wuthe bittet die Verwaltung eine Zeitschiene zu erarbeiten, damit die Saison wirklich vorbereitet werden kann und zeitnah mit den entsprechenden Arbeiten begonnen wird. Es muss eine Prioritätenliste erarbeitet werden. Dazu müssen von der Verwaltung umgehend Kostenvoranschläge eingeholt und dem Ausschuss vorgelegt werden.

Herr Wuthe hebt positiv die Teilnahme von Herrn Blaschek, als Leiter des Bauhofes an dem Vororttermin hervor, der unbürokratisch und praktisch eigene Ideen hatte, wie bestimmte Instandsetzungen durch den Bauhof erfolgen können.

Frau Keßler weist darauf hin, dass den Ausschussmitgliedern bekannt ist, dass es noch keinen bestätigten Haushalt für 2012 gibt und somit auch noch keine Arbeiten vorher begonnen werden können.

Weiterhin informiert Sie, dass es drei Interessenten zur Pachtung des Strandbades gibt. Ein Bewerber hat bereits schriftlich sein Interesse bekundet, ein weiterer hat am 30.11.2011 einen Termin beim BM um sein Konzept abzugeben und ein Dritter überlegt, sich als Betreiber zu bewerben. Allen wurde ein Termin bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung im Dezember gesetzt, um ihre Unterlagen einzureichen. Danach wird sich der Bürgermeister über die Bewerber informieren und die entsprechenden Gespräche führen. Hier sollte auch keine Zeit verloren gehen, sodass der Bewerber genügend Zeit hat, sich auf die Saison vorzubereiten. Dann kommt es auch auf den Vertrag an, wer für welche Aufgaben im Strandbad zuständig ist auch bezüglich der aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen.

#### **Zu 07. Sitzungstermine 2012**

Die Ausschussmitglieder stimmen den Sitzungsterminen zu.

#### **Zu 08. Information und Anfragen**

Es gibt keine Information oder Anfragen.

Thiemes  
Vors. D. KST - Ausschusses